Kleine Mitteilungen.

Der **Baumweißling** 1941. Am 10. Juli fand ich bei kaltem Wetter ein frisch geschlüpftes Männchen am Fenster sitzen, der erste Falter, den ich seit über 20 Jahren hier beobachtete. Sein gutes Aussehen ließ darauf schließen, daß er nicht zugeflogen, sondern sich hier entwickelt haben muß. Man möchte daher zu dem Schluß kommen, daß der Falter dauernd vorhanden ist, daß er aber selten ist und unter der Masse der anderen Weißlinge nicht hervortritt. Auch läßt das so kalte, regnerische Jahr kaum einen Zuflug von weiterher annehmen. RUD. KUNTZ, Gebesee bei Erfurt.

Brachionycha nubeculosa Esp. (Zur Anfrage von HANS EYMELT in Nr. 20 vom 20. Oktober 1941.) Diese Eule ist auch in Norwegen recht selten und bislang nur im südlichen Teil des Landes festgestellt worden. Am 1. Mai 1941 fand ich in der Nähe von Oslo eine *nubeculosa* an einem etwas eigenartigen Fundort. Durch einen Kiefernwald war für eine Hochspannungsleitung eine breite Schneise geschlagen worden und hier hatten sich bereits allerlei Laubhölzer, in erster Linie Erlen, dann aber auch einige vereinzelte kleine Birkenbüsche, angesiedelt. Meine *nubeculosa* saß nun etwa ¾ m über dem felsigen Boden nach Südsüdwesten in einem der eisernen Hochspannungsmasten. Diese waren, wie die Farbenkleckse auf den Blättern der Leberblümchen bewiesen, erst vor wenigen Tagen frisch mit Silberbronze gestrichen worden.

LUDWIG FRANZIUS, Erkner bei Berlin, z. Z. im Felde.

Bücherbesprechung.

Martini, Prof. Dr. E., Lehrbuch der medizinischen Entomologie. Zweite, überarbeitete Auflage. 8⁰. 600 S. 302 Textabbildungen. Jena, Verlag Gustav Fischer, 1941. Preis brosch. RM. 27.—, geb. 29.—.

Diese zweite Auflage ist durch die gründliche Überarbeitung entsprechend dem heutigen Stand der Wissenschaft bedeutend erweitert und damit viel umfangreicher geworden. Dadurch ist das Buch zu einem noch weit unentbehrlicherem Handwerkszeug geworden, als es schon die erste Auflage war.

Nicht nur dem Wissenschaftler: Lehrer, Arzt und Hygieniker, bietet diese eingehende Arbeit Gründliches, sondern auch jedem an der Entomologie wie auch an dem Problem Volksgesundheit und Lebensweise Interessierten. Jeder muß es studiert haben, um sein allgemeines Wissen so zu ergänzen, daß er seinen Platz voll ausfüllen kann. Das Buch bietet eben eine gründliche Bearbeitung des Stoffes. Zwecks Erkenntnis des Wertes der Entomologie ist es wünschenswert, daß dieses Buch weitgehendste Verbreitung erfährt. Dr. med. Gg. PFAFF.

Druck von H. Laupp jr in Tübingen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1942-1943

Band/Volume: 56

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Kleine Mitteilungen 64